



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Jahresbericht 2017

Der Verein Filmbüro Bremen e.V. hat **108 Mitglieder**, der Kreis der regelmäßig im Filmbüro-Umfeld Aktiven ist allerdings fast doppelt so groß. Den **Vorstand des Filmbüros** bilden seit September 2017: *Nina Bittcher*, Produktionsleitung und -assistenz, *André Feldhaus*, Film- und Theaterkomponist, Musiker, *Tobias Hentze*, Filmemacher und Lehrbeauftragter an der HfK, *Helge Hoppe*, Filmemacher, *Jule Körperich*, Juristin, Trickfilmerin, *Katja Küpper*, Studentin der Kultur- und Filmwissenschaft, *Fritjof Riechmann*, Auszubildender Mediengestalter, *Peter Roloff*, Produzent und Regisseur, *Jan van Hasselt*, Filmemacher.

Der **Email-Rundbrief**, der über eigene und fremde Ausschreibungen, Brancheninfos und Veranstaltungen informiert, hatte zum Jahreswechsel 731 Abonnenten. Über die **Facebook** Page des Filmbüros erhalten weitere 871 Interessierte kostenlos aktuelle Informationen aus dem Filmbüro und der lokalen Filmszene.

Die Arbeit des Filmbüro Bremen in der Stadt wird ermöglicht durch einen **Institutionellen Zuschuss des Senators für Kultur**, aus dem das Büro im Schnoor, sowie 1,16 Stellen finanziert werden. Weitere Projektmittel kommen von nordmedia, dem SfK, Breminale, Eintrittsgeldern und Mitgliedsbeiträgen.

Zum 1. April übernahmen **Ilona Rieke und Saskia Wegelein-Golovkov** gemeinsam die Geschäftsführung von **Klaus W. Becker**, der das Filmbüro seit 2001 geleitet hatte. Durch eine Reihe von Antrittsbesuchen wurde die **Kooperation mit anderen Institutionen der Filmbranche** verstetigt und neue Perspektiven eröffnet. Es gab Gespräche mit Radio Bremen, Wirtschaftsförderung, nordmedia, Landesmedienanstalt, bremedia, vomhöresehen u.a., die in 2018 fortgesetzt werden.

Gemeinsam mit dem Vorstand wurde ein **Zukunftskonzept** für das Filmbüro formuliert, das sowohl dem Senator für Kultur, als auch den kulturpolitischen SprecherInnen der Bürgerschaft in Antrittsbesuchen vorgestellt wurde. Eine große Anfrage der CDU hatte im Sommer die Förderung des Kulturellen Filmes und der Filmkunst in Bremen zum Inhalt, das Filmbüro hat dem SfK bei der Beantwortung zugearbeitet. Als Interessenvertretung der Freien Filmschaffenden des Landes Bremen hat das Filmbüro auch zu politischen Themen wie dem Landesmediengesetz Stellung bezogen.

Die Jahreshauptversammlung fand am 28.09.2017 statt.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Filmbüro – Schaltstelle Film

Als Schaltstelle Film bietet das Filmbüro neben der Beratung auch Fortbildung, Netzwerkveranstaltungen, Förderungen und Filmvorführungen an.

In Bremen ist eine sehr lebendige Filmszene aktiv, die das Filmbüro als Verknüpfungsort nutzt. Junge Filmschaffende und Filminteressierte, Quereinsteiger aus anderen Berufs- und Kunstsparten und auch bereits etablierte FilmemacherInnen nehmen die vom Filmbüro angebotene fachliche Beratung rege an – in 2017 wurden insgesamt **237 fachliche Einzelberatungen** durchgeführt. Zudem ermöglichte es vier SchülerInnen und vier StudentInnen die Möglichkeit, über **Praktika** Einblicke in die Filmbranche und Kulturelle Filmförderung zu erlangen. Eine weitere Berufsorientierung bot das Filmbüro beim Zukunftstag für SchülerInnen am 27. April an.

Das Filmbüro ist in der Freien Kunst Szene mittlerweile gut vernetzt und hält Kontakte zu anderen Berufsverbänden wie zum bbk oder Gedok und Einzelpersonen anderer Sparten. Die Workshops der Kulturbehörde sind hierbei ein zusätzlicher Ort der Vernetzung.

Fortbildung und Vernetzung

Die Zusammenarbeit mit der nordmedia, als Vertreterin des *kulturwirtschaftlichen* Filmes weitet sich neben dem Projektstipendium Filmstart aus. **11 Seminare und Workshops** in den Bereichen Drehbuch, Videojournalismus und Lichtsetzung wurde 2017 mit finanzieller Unterstützung der nordmedia angeboten.

<http://www.filmbuero-bremen.de/seminare/>

Eine noch von Klaus Becker entwickelte **Förderung von Coaching/Beratung** ist erfolgreich angelaufen, hierüber werden Bremer Filmschaffende anhand konkreter Beratungsbedarfe vernetzt. Finanziert ist das Angebot durch Projektmittel der nordmedia.

<http://www.filmbuero-bremen.de/coaching/>

Alle Filmveranstaltungen, aber auch das **Sommerfest** und der **Neujahrsempfang** werden von der Freien Filmszene des Landes rege zum Netzwerken genutzt.

Projektförderungen

An **geldwerten Förderungen** für die freie Filmszene gab es 2017 den Videokunst Förderpreis, die Microförderung und die Kulturelle Filmförderung (Auflistung unten). Das Filmbüro erhielt insgesamt **278 Anträge**. Davon wurden von den unabhängigen Fachjürys des Filmbüros **29 Projekte zur Förderung ausgewählt** (Filmstart: 9 Projekte, Microförderung: 9 Projekte, Kulturelle Filmförderung: 8 Projekte, Videokunst Förderpreis Bremen: 3 Projekte) und **mit 67.850 € gefördert**.

Ausführlicher Bericht im Anhang.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Veranstaltungen

Der Strauß an Veranstaltungen ist auch 2017 erneut in seiner Vielfältigkeit gewachsen. Das breite Spektrum der Veranstaltungen reicht vom brancheninternen Treffen „Kochtopf“ bis hin zu Filmpremieren im Kino und richtet sich stets auch an die gesamte film- und kulturinteressierte Öffentlichkeit. Insgesamt **29 eigene Veranstaltungen** organisierte das Filmbüro im Jahr 2017 (siehe unten). Dazu kam die Kooperation mit dem Filmfest Bremen im September auf dem eine Reihe von Filmbüro-geförderten Filmen liefen. Insgesamt rund 1.627 besuchten 2017 die regelmäßigen Veranstaltungsreihen des Filmbüros: Bremer Super-8-Abend, Short Film Collection, Heimspiel Bremen, Open Screen. Hinzu kamen ca. 500 Besucher bei den Sonderveranstaltungen Berlinale Kaffeetasse, Eugenia Gortchakova: Silentium!, Izmir-Bremen Filmabend, VKP Künstlergespräche, VKP Vernissage, Kochtopf sowie die Filmstart-Präsentation auf dem Filmfest Bremen. Ausführlicher Bericht im Anhang.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Projektförderungen

24. Videokunst Förderpreis Bremen

Die Ausstellung der PreisträgerInnen des 24. Videokunst Förderpreis Bremen lief vom 3. März bis 31. Mai als Sonderausstellung in der **Weserburg**. Alle Künstler waren bei der Vernissage anwesend. Im Rahmen der Langen Nacht der Museen gab es am 20. Mai ein Künstlergespräch und am Folgetag eine Filmvorführung in der Reihe „Heimspiel“.

<http://www.filmbuero-bremen.de/24-videokunst-foerderpreis-bremen/>

25. Videokunst Förderpreis Bremen

Es gab es insgesamt **190 Einreichungen**, hiervon kamen 13 aus Bremen und den Partnerstädten. Die Preisgelder wurden vom Senator für Kultur zur Verfügung gestellt. Der Preis wurde in Kooperation mit dem Künstlerinnenverband GEDOK vergeben. Die Organisation des 25. Videokunst Förderpreises lag in den Händen des Bremer Medienkünstlers **Jürgen Amthor**. Die dreiköpfige unabhängige Fachjury bestand in diesem Jahr aus **Thomas Kutschker** (Filmemacher, Berlin), **Christine Rüffert** (Kunst- und Filmwissenschaftlerin, Bremen) und **Lukas Zerbst** (Künstler, Bremen). Nach ausführlicher zweitägiger Diskussion hat die Jury drei Projekte ausgezeichnet: **Julia Weißenberg: Dazzling Hybrids** (Preisgeld 2.500 Euro), **Stefanie Schroeder: 40h max. 2 Monate** (Preisgeld 2.500 Euro) und **Random Collective: Libido Consumandi Die Hölle der Kunst?** (AT) (Preisgeld 1.500 Euro). Die Ausstellung findet im März 2018 in der Gesellschaft für Aktuelle Kunst Bremen statt.

<http://www.filmbuero-bremen.de/25-videokunst-foerderpreis-bremen/>

Kulturelle Filmförderung Bremen

Die Kulturelle Filmförderung Bremen wird bundesweit ausgeschrieben und umfasst die Bereiche Drehbuch, Produktionsvorbereitung, Produktion und Vertrieb/Präsentation. Ausdrücklich sind alle medialen Erzählformen eingeladen. Es muss ein Bremen-Bezug gegeben sein. Eine unabhängige Jury aus Fachleuten der Szene ist das Herz der kulturellen Filmförderung. Drei Personen mit ihrem jeweils eigenen fachlichen Blick gewährleisten die Förderung filmischer Projekte mit Mut zum Experiment, künstlerischer Handschrift und gesellschaftsrelevanter Thematik.

Die unabhängige Fachjury bildeten 2017: **Christine Jezior** (Dokumentarfilmerin, Filmproduzentin MAAM.tv, Bremen), **Maryam Motallebzadeh** (Bildende Künstlerin, Bremen/Berlin) und **Tiina Takkula** (Autorin, Bremen/Berlin). Aus 27 Anträgen wurden **8 Projekte mit insgesamt 20.000€ gefördert**.

<http://www.filmbuero-bremen.de/kff-2017/>



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Projektstipendium Filmstart

Die sieben Projekte der zweiten Förderrunde wurden im Rahmen des 3. Filmfest Bremen im September präsentiert.

<http://www.filmbuero-bremen.de/filmstart-02/>

Das gemeinsame Förderinstrument von nordmedia und Filmbüro Bremen für Nachwuchsfilmprojekte und künstlerische Filme wurde gerade zum dritten Mal vergeben. 37.550 Euro standen dieses Jahr zur Verfügung. Die Jury bestand aus Edzard Wagenaar (Leitung Sektion Kurzfilm Internationales Filmfest Emden), Roxana Richters (Produzentin Wechselstube Film, Berlin) und Bartosz Werner (Regisseur und Dramaturg, Berlin).

Die Jury tagte am 21./22. April 2017 und wählte aus 41 Bewerbungen **neun Projekte** zur Förderung aus. Die Ergebnisse der zweiten Förderrunde werden im Herbst 2018 im Rahmen des 4. Filmfest Bremen in der Schauburg präsentiert.

<http://www.filmbuero-bremen.de/filmstart-03/>

Microförderung

Kleine Mittel für schnelle Projekte. Zweck der Microförderung ist vornehmlich die Förderung des Bremer Nachwuchses und die Förderung von Filmprojekten mit aktuellem Bezug. Augenmerk liegt auch auf der Förderung der Distribution bestehender Bremer Film- und Medienwerke.

Aus Mitteln des Senators für Kultur wurden am 13. Juni 3.000 Euro, aus Spendenmitteln 600 Euro Microförderung vergeben. Die Entscheidung trafen Vertreter aus dem Vorstand und dem Filmbüro Bremen. Aus 20 Anträgen wurden **neun Projekte** zur Förderung ausgewählt.

<http://www.filmbuero-bremen.de/microfoerderung-2017/>

Dokumentarfilm Förderpreis Bremen

Der bundesweit hoch renommierte Preis für die Recherche eines Stoffes muss zunächst wieder auf sichere finanzielle Füße gestellt werden, um zum 20. Mal ausgeschrieben zu werden.

Erfolge

Einige Filme und Filmschaffende, die in vorangegangenen Jahren durch das Filmbüro gefördert wurden, feierten 2017 schöne Erfolge und gewannen Preise wie z.B.

Der Prinz und der Dybbuk von Elwira Niewiera und Piotr Rosolowski

Bremer Dokumentarfilm Förderpreis 2014.

Der Dokumentarfilm ist eine filmische Reise auf den Spuren von Michał Waszyński, einen der ungewöhnlichsten und bisher unentdeckten



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Persönlichkeiten des europäischen Films der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Der Film wurde 2017 mit einem **Goldenen Löwen in Venedig** ausgezeichnet.

Antenna von Carsten Woike

Microförderung 2012

Zwei Preise auf dem South Texas Int. Film Festival: **Bester Kurzfilm** und **Beste Regie**

Bessere Zeiten von Nico Sanft und Thies Lapp

Projektstipendium Filmstart02

Camgaroo Award 2017 (München) in der Rubrik Kurzfilm Sci-Fi/Mystery

Die Geister, die mich riefen Dokumentarfilm von Diana Näcke

17. Dokumentarfilm Förderpreis aus Mitteln der Bremischen

Landesmedienanstalt. Premiere am 26. Januar 2017 beim wichtigsten deutschen Nachwuchsfestival Max-Ophüls-Preis.

Das Filmbüro hält Kontakt zu früher geförderten Filmschaffenden und Ex-Bremern.
Wir gratulieren:

Das bereits zweifach vom Filmbüro Bremen geförderte **Regie-Duo Jürgen Brügger und Jörn Haaßengier** ist das zweite Jahr in Folge Grimme-Preis-Träger! Für ihre Sendung "Nordstadtkinder - Lutwi" aus der WDR Reihe „Hier und Heute" erhielten sie den [53. Grimme-Preis Kategorie Kinder&Jugend](#). 2016 wurden sie für den vom Filmbüro Bremen 2008 in der Projektvorbereitung geförderten Dokumentarfilm [Vom Ordnen der Dinge](#) ausgezeichnet.

Der Kameramann **Ayhan Salar**, dessen erste filmische Schritte eng mit dem Filmbüro verbunden waren (["Totentraum"](#) 1994, ["In fremder Erde"](#) 2001, ["Frizör"](#) 2003), ist mit dem Film **"Pomegranate Orchard"** von Ilgar Najaf von Azerbaijan ins Rennen um den Oscar 2018 geschickt worden.

Die 2012 vom Filmbüro mit ihrem Projekt [Brüderlein](#) geförderte Autorin und Regisseurin **Nora Fingscheid** hat für ihr neues Projekt "Systemsprenger" 2017 gleich zwei renommierte Preise erhalten: den **Thomas-Strittmatter-Drehbuchpreis** und auf der Berlinale den **Kompagnon-Förderpreis**.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Veranstaltungen

Heimspiel

Das Heimspiel versteht sich als Schaufenster des Bremer Filmschaffens. Beim Heimspiel stellen Bremer Filmemacher und Produktionsfirmen ihre Filme vor, oder es werden in Bremen gedrehte Filme gezeigt. Zum einen kann sich im Rahmen des Heimspiels das filmaffine Bremer Publikum darüber informieren, was in Bremen filmisch entsteht und wo und wie in Bremen Filme gemacht werden, zum anderen bietet das Heimspiel den Filmschaffenden die Möglichkeit, das gegenseitige Werk kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch nach über zehn Jahren Laufzeit ist die Nachfrage vonseiten der FilmemacherInnen und des Publikums gleichbleibend stark. Dank der Projektmittel vom Senator für Kultur konnten im Jahr 2017 insgesamt **13 Heimspiel-Veranstaltungen** realisiert werden, davon fanden 6 in der Schauburg, 2 im City46 und je 1 Gondel, Atlantis, Cinema statt. Erstmals gab es Heimspiele im **Focke-Museum** und im **Theater am Goetheplatz**. Nach der Vorführung gibt es bei jedem Heimspiel ein **moderiertes Gespräch** mit den Filmschaffenden, so dass die Zuschauer einen Blick hinter die Kulissen der Filmproduktion werfen können.

<http://www.filmbuero-bremen.de/heimspiel-bremen/>

Super-8-Abend

Das Filmbüro veranstaltete 2017 gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, dem **Kommunalkino City46**, der **Breminale** und screenshot, zwei „Bremer Super-8-Abende“, einen am 6. Juli im Rahmen der Breminale und einen am 11. November im City46. Mit der Unterstützung des Senators für Kultur war es dem Filmbüro Bremen möglich, das mittlerweile sehr teure Filmmaterial zu kaufen, Musiker zu engagieren sowie die Organisation und Gestaltung beider Veranstaltungen zu bewerkstelligen.

Live vertont wurde das Filmprogramm auf der Breminale von fünf europäischen Nachwuchsbands und -musikerInnen, die im Rahmen des Stage Europe Network zu Gast in Bremen waren. Die Bremer und Hamburger Musiker Christian Klein, Jörn Lungwitz, Johannes Roosen-Ruge und Conrad Schwenke lieferten den Live-Soundtrack des Abends im November.

<http://www.filmbuero-bremen.de/super-8-abend/>

Short Film Collection

Das bewährte Konzept der Bremer Kurzfilmreihe bleibt: Amüsantes, Dokumentiertes, Verspieltes, Trauriges, Verrücktes, Entrücktes, Animiertes, Film und Video konkurrieren bei der Short Film Collection um die beiden Preise. Der **Publikumspreis** besteht aus den Eintrittsgeldern und wird direkt am Abend durch Abstimmung ermittelt. Der **Jurypreis** wird von Bremer Filmkritikern ebenfalls am Abend vergeben und wird aus Projektmitteln des SfK dotiert. Die Projektmittel des Senators für Kultur ermöglichten auch 2017 die Durchführung zweier Kurzfilmabende in Kooperation mit dem **Kommunalkino City46**.

Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Tel: 0421 / 708 48 91 • Mob 0171 / 600 12 76 • rieke@filmbuero-bremen.de • www.filmbuero-bremen.de

Sparkasse Bremen • IBAN DE15 2905 0101 0012 3426 30 • BIC SBREDE22XXX



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Mehr als hundert Kurzfilme aus dem gesamten Bundesgebiet wurden beim Filmbüro zur Sichtung eingereicht. Aus den Einreichungen wurde jeweils ein abendfüllendes Kurzfilmprogramm für den 13. Mai und den 18. November zusammengestellt. Die „Premiere“ eines Kurzfilmes rundet jeweils den Abend ab. Die Idee, die Bremer mit der bundesweiten Kurzfilmszene zu vernetzen, ging auch 2017 auf, es reisten auswärtige Kurzfilmer an und viele Bremer FilmemacherInnen nahmen an den Abenden teil.

<http://www.filmbuero-bremen.de/young-collection/>

Open Screen

Der Open Screen ging 2017 ins vierte Jahr und bewährt sich als Fundgrube und fand am 30. Mai als Kurzfilm-Open-Air in der Freiluftarena am **Kulturzentrum Schlachthof** in Kooperation mit der Schlachthofkneipe statt. Die Idee, einen für FilmemacherInnen und Publikum gleichermaßen ganz und gar freien, kostenlosen und lokal ausgerichteten Kurzfilmabend zu veranstalten, der ausdrücklich auf eine Kuratierung verzichtet und insbesondere auch Anfängern und Hobbyfilmern offen steht, stößt speziell in der jungen und alternativen Filmszene Bremens nach wie vor auf sehr positive Resonanz – oft dauert ein Open Screen 3-4 Stunden, um alle Einreichungen zeigen zu können. Viele talentierte, gerade junge Leute konnten durch den Open Screen für die Arbeit des Filmbüros gewonnen und erfolgreich ins Filmnetzwerk Bremens eingeführt werden.

<http://www.filmbuero-bremen.de/open-screen-2017/>

Kochtopf

Am 21. Dezember fand wieder ein Kochtopf statt – die brancheninterne Veranstaltung, bei der sich Bremer Filmschaffende mit ihren aktuellen Projekten gegenseitig vorstellen. Im geschützten Raum werden hier auch projektbezogene Fragen und Probleme besprochen, seien es Hindernisse bei der Recherche oder Unsicherheiten bei der Schnittgestaltung. Wichtiger Teil des „Kochtopfs“ ist es, nach der Sichtung der Filme gemeinsam zu essen und ohne Zeitdruck zu diskutieren. So entspannt sich auch dieses Mal eine fachliche Diskussion auf hohem Niveau, die der jungen Filmemacherin neue Impulse für ihre Arbeit gab. Generell steht die kostenlose Teilnahme am „Kochtopf“ allen Interessierten offen, primär handelt es sich jedoch um ein Fachtreffen auf Augenhöhe zwischen den verschiedensten Bremer Filmschaffenden.

Bremer Kaffeetasse bei der Berlinale

Die nun schon traditionelle 'Bremer Kaffeetasse' fand am Samstag, 11. Februar in den Berliner Produktionsräumen von Peter Roloffs maxim film statt. Rund **100 Gäste** kamen zum „Berlinale-Empfang“ des Filmbüros. Wichtigstes Moment ist neben der Schokotorte mit Blattgold die Vernetzung der dem Filmbüro nahestehenden Filmemacher untereinander. Zu Gast bei der Kaffeetasse war wieder die Vertretung der Filmschaffenden aus Grönland (film.gl), diesmal mit einer Liveperformance eines Musikvideos.

<http://www.filmbuero-bremen.de/berlinale-kaffeetasse/>



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Eugenia Gortchakova: Silentium!

Die Künstlerin und VKP Preisträgerin war im Dezember 2016 gestorben. In Kooperation mit dem Neuen Wopsweder Kunstverein zeigte das Filmbüro drei Filme von Eugenia Gortchakova zur Finissage am 2. Juli 2017. Die Filmvorführung hatte rund 40 teils internationale Besucher und Besucherinnen.

<http://www.filmbuero-bremen.de/gortchakova-worpswede-2017/>

Fokus Kurzfilm: Bremen – Izmir

Kurzfilmabend am 31. August 2017. Im Rahmen der Ausstellung ANDERSWO präsentierten Städtische Galerie und Filmbüro Kurzfilme aus den Partnerstädten.

<http://www.filmbuero-bremen.de/Fokus-Kurzfilm-Bremen-Izmir-2017/>

Filmbüro Filme auf dem Filmfest Bremen

Das Dritte Filmfest Bremen fand vom 22. bis 24. September 2017 in der Schauburg statt. Das Filmbüro war offizieller Partner und mit 11 geförderten Filmen vertreten.

<http://www.filmbuero-bremen.de/filmfest-bremen/>

Bremen im Juni 2018